



LÜBECK LOKAL

Möchten Sie hier Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Rufen Sie uns an
☎ 04 51/144 22 25
Schicken Sie ein Fax
☎ 04 51/144 10 25
Schreiben Sie an
Lübecker Nachrichten
Lokalredaktion Lübeck
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11
23 552 Lübeck
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

TERMINE HEUTE

MÄRKTE» Brink, Am Brink: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Brolingplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT» Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Paulus-Kapelle, Brandenbaumer Landstraße 249: 11.00-15.00 Café Auszeit mit Kleiderkammer
St. Marien: 11.00-12.00 Seelsorge
GOTTESDIENST» Die Christengemeinschaft Johanneskirche, Roonstraße 24: 9.00 Die Menschenweihandlung
Dom, Mühlendamm 2: 18.00 Plattdeutscher Gottesdienst zur Kringlehöhe mit den Pastoren Robert Pfeifer und Martin Klatt, es singt der Polizei-Chor
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Kronsfordter Allee 127k: 9.30 Gottesdienst mit Pastor Andreas Schmidt
St. Aegidien, Aegidienstraße: 18.00 Abendgottesdienst „Evangelisch? Evangelisch!“ mit Pastor Thomas Baltrock
FREIZEIT» Bahnhofshalle: 9.00 Tageswanderung mit dem Verein Natur und Heimat, etwa 15 Kilometer, Heiligenhafen – Steinwarder, Zug 9.20 Uhr, ☎ 04 51/28 91 91

TERMINE MORGEN

LESUNG/PODIUM» Gaststätte „Im alten Zolln“, Mühlendamm 2: 11.00-11.30 Literarischer Frühschoppen des Lübecker Autorenkreises, der Literaturwissenschaftler Dr. Alexej Baskakov liest aus „Ströme von Kraft – Thomas Mann und Tolstoj“; Eintritt frei
TREFFPUNKT» St. Marien: 11.00-12.00 Seelsorge
FITNESS» Zob: 14.16 Spaziergang mit dem Verein Hobby-Kreise St. Annen, im Kurpark Bad Schwartau, Buslinie 9
GOTTESDIENST» Adventskapelle Kronsfordre, Kronsfordter Hauptstraße: 18.00 Taizé-Gottesdienst
Dom, Mühlendamm 2: 10.40 Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Martin Klatt, zeitgleich Kindergottesdienst
Evangelisch-reformierte Kirche, Königstraße 18: 10.00 Gottesdienst mit Vikarin Toplak
Freie evangelische Gemeinde, Thomas-Mann-Straße 20: 9.30, 11.30 Gottesdienst mit Pastor Michael Murzin
Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Glockengießerstraße 30: 17.00 Gottesdienst mit Prediger Michael Lohrer
Lutherkirche, Moisinger Allee 96: 10.00 Gottesdienst mit Pastorin Constanze Oldendorf, anschließend Gemeindeversammlung
St. Aegidien, Aegidienstraße: 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Thomas Baltrock
St. Christophorus, Schäferstraße 2: 10.00 Gottesdienst mit den Pastoren Wolfgang Schwan und Hans-Heinrich Schmidt, anschließend Neujahrsempfang im Gemeindefestsaal
St. Jakobi, Koberg: 10.00 Gottesdienst mit Pastorin Annegret Wegner-Braun, es singt der Männerchor der Lübecker Knabenkantorei; 10.40 Gottesdienst mit Pastor Lutz Jedeck
St. Johannes, Lübecker Straße 3: 10.00 Gottesdienst mit Predigt zum Film „Bruce allmächtig“
St. Lorenz (Travemünde), Jahrmarktstraße: 10.00 Gottesdienst mit Pastorin Anja Möller
Propsteikirche Herz Jesu, Parade 4: 10.45, 19.00 Heilige Messe
Die Christengemeinschaft Johanneskirche, Roonstraße 24: 10.00 Die Menschenweihandlung (Predigt)



HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst 112

NOTDIENSTE
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst im Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mo., Di. und Do.: 19 bis 23 Uhr, Mi. und Fr.: 15 bis 23 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 8 bis 23 Uhr
in der Sana Klinik, Kronsfordter Allee 71-73, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr, ☎ 116 117
Kinderärztlicher Notdienst, Kinderklinik des UKSH, ☎ 116 117, Mi., Fr.: 16 bis 19 Uhr, Sa., So. und Feiertag: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr
Zahnärztlicher Notdienst, ☎ 69 19 13, Sa., So. und Feiertags: 10 bis 12 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST
Stern-Apotheke, Moisinger Allee 52, ☎ 04 51/836 60
St. Stephanus-Apotheke, Forstmeisterweg 41 c, ☎ 04 51/325 75

BUNDESPOLIZEI (Bahnsicherheit), ☎ 08 00/688 80 00 (kostenfrei)

24 STUNDEN-STÖRUNGSDIENST
Stromversorgung ☎ 08 00/399 39 94
Gasversorgung ☎ 08 00/399 39 95
Wasserversorgung ☎ 08 00/399 39 96
Wärmerversorgung ☎ 08 00/399 39 97
Busverkehr ☎ 888 28 28
Schloss-Notdienst ☎ 729 00, ☎ 760 00, ☎ 637 33, ☎ 30 56 24

SEELSORGE
Telefon-Seelsorge, ☎ 08 00/111 01 11

FRAUENNOTRUF
Beratung für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen ☎ 70 46 40, Telefonische Beratung Mo., Mi., Do., Fr.: 9 bis 13 Uhr, Di., Do.: 16 bis 18 Uhr
Frauenhaus Hartengrube, Hartengrube 14-16, ☎ 70 51 85 oder ☎ 716 28, E-Mail: frauenhaus-luebeck@awo-sh.de

BERATUNGSSTELLEN
Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsoffer, ☎ 04 51/59 73 29, Opfertelefon: 11 60 06
HIV und Aids, Interessengemeinschaft bietet Hilfe rund um die Uhr, ☎ 3 99 13 10, ☎ 01 77/567 30 15
Lübecker Hospizbewegung, Begleitung von Sterbenden und Trauernden, ☎ 899 77 75
Anonyme Alkoholiker, Treffen sonnabends 16 Uhr, Wahnstraße 76 (im Haus der Awo)
Deutscher Kinderschutzbund, Ausgabe- und Annahme von Spielzeug und Kinderkleidung, Dienstag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 10 bis 16 Uhr und jeden zweiten Samstag 10 bis 12 Uhr, Kleiderkammer, Schwartauer Allee 221
Guttempler-Beratungsstelle, Gesprächsgruppen und Beratung für Suchtkranke und Angehörige, Montag bis Sonnabend ab 18 Uhr, Kupferschmiedestraße 3-9, ☎ 752 55, Nottelefon (24h): ☎ 018 05/98 28 55
Wöchentliche CD-Hörnachrichten für Sehbehinderte und Blinde, aus dem Lokalteil der Lübecker Nachrichten, kostenlos – portofrei – keine Gebühren, Bestellungen bei Pastor Asmussen, ☎ 04 51/332 95
Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke, ☎ 50 30 34
Alzheimer Gesellschaft, Beratung, Hansering 3, ☎ 04 51/38 94 93 11

ACHTUNG, BAUSTELLE!



Innenstadt: Willy-Brandt-Allee/Drehbrücke, Brückensanierung, Vollsperrung bis 21. Mai 2015.

Travemünde: Fehlingstraße, Lei-

tungsverlegung, Straßenbauarbeiten, Vollsperrung.

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtgrün und Verkehr.

So soll das neue Hotel am Markt aussehen

Der Gewinner des Fassaden-Wettbewerbs wird morgen gekürt. Die Beiträge sind in den Media Docks zu sehen.

Innenstadt – Im Herzen der Stadt wird ein Hotel gebaut: Am Sonntag steht fest, wie die Fassade des neuen Motel One direkt am Markt aussehen soll. Dann wird um 12 Uhr der erste Preis des Fassaden-Wettbewerbs verliehen – in den Media Docks im Raum MF 500 im Erdgeschoss, Eingang A.

Das Unternehmen Motel One hatte einen Architekten-Wettbewerb ausgelobt mit acht Büros, darunter drei aus Lübeck. Die Ergebnisse werden in den Media Docks ausgestellt. Interessierte können sich bereits am heutigen Sonntagabend von 11 bis 18 Uhr und am



Direkt am Markt soll das Hotel gebaut werden. Foto: Olaf Malzahn*

Sonntag von 12 bis 15 Uhr ansehen – ebenfalls in den Media Docks im Raum MF 500 im Erdgeschoss, Eingang A.

Das Hotel Motel One soll auf dem ehemaligen Stadthaus-Gelände errichtet werden. In diesem Jahr soll es Baurecht für das Vorhaben geben. Die ersten Hotelgäste werden aber frühestens 2016 am Markt übernachten. Der Eingang des Hotels soll nicht direkt am Markt liegen, sondern in Richtung Schlüsselbuden – damit die Taxen nicht direkt bis in Lübecks gute Stube vordringen. Zudem müssen öffentlichen Toiletten in dem Hotel unter-

gebracht werden, denn die jetzigen WCs müssen dem Neubau weichen. Motel One will sechs bis acht Millionen Euro investieren.

Der Platz direkt am Markt ist kostbar: Für das 1000 Quadratmeter große Grundstück soll Motel One 1,57 Millionen Euro bezahlen. Der Kaufpreis ist auf 3923 Quadratmetern Bruttogeschossfläche mit 114 Zimmern gerechnet. Der Preis ist aber an die Anzahl der Zimmer gekoppelt: Je mehr Zimmer entstehen, desto höher sind die Kosten. Pro Zimmer werden 13 832 Euro berechnet. Wird das Hotel gebaut, fallen die temporär geschaffenen Parkplätze am Markt weg – und damit auch die daraus resultierenden Einnahmen von jährlich 82 500 Euro. jvz

Wer möchte mein Bürgerpraktikant werden?

Wird in der Politik nur gekungelt? Die SPD will das Gegenteil beweisen und lädt Lübecker ein, SPD-Bürgerschaftsabgeordnete eine Woche lang zu begleiten, auch in interne Sitzungen.

Von Kai Dordowsky

Lübeck – Mit Jan Lindenau in die Fraktionssitzung. Mit Jan Lindenau in die Vorbereitungsphase der SPD zur Bürgerschaftssitzung. Mit Jan Lindenau ins Kooperationsgespräch mit anderen Fraktionen. Die SPD-Fraktion gewährt Bürgern tiefe Einblicke in die Kommunalpolitik. Lübecker können sich um ein Bürgerpraktikum bewerben. Im Februar geht es los.

„Wir wollen die Kommunalpolitik transparenter gestalten“, erklärt der SPD-Fraktionschef die Idee hinter dem neuen Angebot, „denn es gibt große Unterschiede zwischen unserer Arbeit und der öffentlichen Wahrnehmung.“ Dass die Feierabend-Politiker allesamt Versager seien, musste er sich auf einer Podiumsdiskussion von einem Bürger anhören. Da reichte es dem Politiker und er bot dem Kritiker an, ihn eine Woche lang zu begleiten. Lindenau: „Der hat dann aber schnell den Saal verlassen.“

Der Fraktionsvorsitzende investiert 35 bis 40 Wochenstunden in das ehrenamtliche, politische Geschäft, was mit Aufwandsentschädigungen vergolten wird – zusätzlich zu seinem Broterwerb in einer Bank. In Sitzungswochen der Stadtvertretung werden es leicht ein paar Stunden mehr. Bürger, die das live erleben wollen, können sich bei der SPD-Fraktion (www.spdfraktion-luebeck.de) bewerben. „Wir geben dem Bewerber den Terminplan des Abgeordneten, den er begleiten möchte“, erklärt Lindenau das Verfahren. Starten soll das Angebot im Februar. Zwei Bürger sollen in der Sitzungswoche die Gelegenheit zum Schnupperstudium erhalten. Sie sollten mindestens 16 Jahre alt sein und keiner Partei oder Wählervereinigung angehören. „Anfangs wollen wir das mit den Mitgliedern des Fraktionsvorstandes machen“, sagt Lindenau, später sollen die Lübecker sich den Abgeordneten ausuchen dürfen. Zum Fraktionsvorstand gehören neben Lindenau die Abgeordneten Gabriele Schopenhauer, Peter Reinhardt, Kerstin Metzner, Andreas Sankewitz und Ingo Schaffenberg. Die Bürger sind in allen Vorbereitungen dabei, sie erleben die Zusammenkünfte des Fraktionsvorstandes und der gesamten Fraktion, sie nehmen an



Eine Woche lang können Bürger die SPD-Abgeordneten – im Bild der Fraktionschef Jan Lindenau im Rathaus – bei Sitzungen, Ausschüssen und in der Bürgerschaft begleiten. Foto: Wolfgang Maxwitat

Ausschusssitzungen und an interfraktionellen Gesprächen teil. Ausgenommen sind nicht-öffentliche Themen. Zur Vorbereitung erhalten die Praktikanten sämtliche Vordrucke, die auch die Abgeordneten studieren müssen (außer nicht-öffentliche). Die Praktikanten sollten entsprechend Zeit mitbringen, um das Tagesgeschäft in dieser einen Woche gründlich zu erfahren. Die Polit-Termine beginnen in der Regel um 15.30 Uhr und dauern auch schon mal bis 21.30 Uhr. Lindenau: „Wir wollen klarmachen, dass Kom-

●● Kommunalpolitik bedeutet zeitintensives und ernsthaftes Arbeiten.“
Jan Lindenau (SPD)

munalpolitik zeitintensives und ernsthaftes Arbeiten und Debattieren bedeutet.“ Die turbulenten Sitzungen der Bürgerschaft würden ein verzerrtes Bild der Tätigkeit vermitteln, sagt der Fraktionsvorsitzende.

Das Bürgerpraktikum reiht sich ein in weitere Angebote des Dia-

logs mit dem Volk, den die SPD plant. So soll künftig alle zwei Jahre ein „Tag des offenen Rathauses“ durch den Bürgermeister angeboten werden. Über diesen Antrag entscheidet die Bürgerschaft am 29. Januar. Außerdem wird die Bürgersprechstunde wieder eingeführt, die im Fraktionsbüro im Rathaus stattfindet. Die Fraktion vergibt an Lübecker, die sich per Mail, Telefon (122 10 35) oder brieflich an sie wenden, Termine. Ein Abgeordneter wird dann für Anregungen, Nöte und Kritik bereit stehen.

80 000 Euro für Projekt „Großeltern im Quartier“

Die Fernsehlotterie bewilligt den Förderantrag der Gemeindediakonie für St. Lorenz Süd.

St. Lorenz Süd – Schöner Geldsegen für ein Projekt der Gemeindediakonie im Stadtteilhaus St. Lorenz Süd: Die Stiftung Deutsches Hilfswerk der Deutschen Fernsehlotterie fördert das Projekt „Großeltern im Quartier“ mit insgesamt 80 000 Euro über drei Jahre. Ziel des Projektes ist es, interkulturelle Arbeit für Senioren auf die Beine zu stellen.

Das Stadtteilhaus am Hansering ist eine besondere Konstruktion:

Drei Träger – die Hansestadt Lübeck, die Vorwerker Diakonie und die Gemeindediakonie – teilen sich die Miete. Im städtischen Nachbarschaftsbüro gab es eine umfassende Beratung für die Menschen im Quartier. Doch nach dem Fortgang von Leiter Björn Brinke fiel die Beratungsstelle in einen Dornröschenschlaf. Die Folge: „Die Menschen kamen zu unserem Mittagstisch oder Malkurs und fragten gleichzeitig nach Hilfestellung in vielerlei

Alltagsdingen“, sagt Maryam Gardisi von der Gemeindediakonie. Gardisi hat das Projekt „Großeltern im Quartier“ entwickelt, das starten soll, sobald eine nun finanziell gesicherte Stelle besetzt ist. „Es geht darum zu schauen, welche Ideen und Wünsche ältere Leute im Stadtteil haben und sie anschließend zu aktivieren“, sagt die Projektentwicklerin. Fest steht schon, dass ein Hol- und Bringdienst für Senioren eingerichtet

werden soll, dass der Mittagstisch noch weiter geöffnet werden soll, dass dort internationale Küche auf den Tisch kommen soll und dass im Dialog mit Kindertagesstätten und Schulen im Stadtteil ein besserer Generationenaustausch sowie interkulturelle Arbeit stattfindet. „Wir suchen zudem noch Menschen im Quartier, die ältere Migranten begleiten“, sagt Fundraiserin Kristin Fechner, die noch weitere Spenden einwerben will. sr